

06.10.15

heute ist Kim ihr großer Geburtstag. Ich habe mir den Wecker gestellt in der Hoffnung das das Wifi früh morgens geht.

Glück gehabt und wir konnten Skypen. War supi mit dem nun doch mit schnellen Schritten groß werdenden Mädchen über diese Entfernung Glückwünsche zu übermitteln. Die Welt rückt zusammen und die Zeit der Postkarten ist fast vorbei.

Wollte gleich die Chance nutzen und mails versenden. Aber Pustekuchen mein Notebook will seit gestern Nachmittag nicht mehr mit den netten Indern reden.

Kaffe schlürfen und ab in den Trabi weiter Richtung Kaukasus. Leider lief der Trabi heute ganz besch.....Sobald er über 60 kmh lief klingelte er wie die Pest. Und warscheinlich schwindelt der Tacho nach oben. (habe heute die 1000 km Grenze seit Kiew überschritten) Nach 5,5 Stunden mit nur kurzen Pausen (heute hatte ich Glück und es gab unterwegs lecker Schaschlik mit Pommes und Rohkost)(man muß essen wenn man etwas findet denn die weiten sind unendlich) hatte ich die schn.... voll und suchte mir in einer kleinen Stadt ein „Gostiniza“

. Ist so was wie ein bisschen



aufgepepptes Gästehaus aus Sowjetzeiten aber vollkommen OK. Kein WiFi und in der Stadt alles verschlüsselt wie überall in Russland (ich dachte immer es gäbe genug offene WiFi hier) OK ab eine Werkstatt suchen und für 5 € die Bremsflüssigkeit wechseln lassen (habe bestimmt das doppelte bezahlt denn ein anderer Kunde musste warten).

Nun habe ich die Zündplatte ein Stück vorgestellt um zu testen ob der Trabi jetzt besser zieht und nicht mehr so klingelt. Morgen merke ich es.....Ja in Russland ist alles nicht so genau wie zum Beispiel Treppenstufen mit unterschiedlicher Steighöhe aber in anderen Dingen sind überpingelig.



Heute nahmen sie mir in der Wechselstube meine Euronen nicht ab weil diese ein bisschen gebraucht sind und es kam sogar soweit das ich die Bankangestellt angepufft habe. Aber die Miliz wollte doch keiner holen und in der nächsten Bank nahm mir nach ewigen hin und her doch jemand den besten Schein zum tauschen ab. Wie gnädig. Also hier ist keiner mehr scharf auf Dollar oder Euro. (habe bis jetzt 200 € in Rubel getauscht)

Nun mal die frage an euch wie ich denn die Geldscheine umtauschbar machen soll (Bügeln ?)

Ja was mir noch aufgefallen ist ist das es keine Schuluniformen mehr gibt und der gleiche Modetanz vor den Schulen wie bei uns aufgeführt wird.

Die Spanne zwischen arm und nicht arm ist schon sehr gewaltig und es scheint auch genug andere zu geben die alles andere als arm sind. Das sieht man an einzelnen Häusern/Villen und dem Fuhrpark davor.

Hatte heute mal wieder probeweise die Kamera von Otto im Trabi hängen und es funktioniert wunderbar. Hier gibt es viele mit Kameras in den Autos angeblich wegen dem Nachweis bei Unfällen.

Mir ist aber aufgefallen dass die Russen tagsüber sehr verhalten fahren. Es wird seltenst eine Trennlinie überfahren, an roten Ampeln (wo schon viele auf LED umgerüstet sind) angehalten bis es grün wird und nicht zu schnell gefahren. Die Miliz blitzt oft und scheint hohe Strafen bei Verkehrsverstößen zu verhängen obwohl man wenige Miliz tagsüber sieht.

Abends/Nachts drehen diese jedoch verstärkt ihre Runden.



